

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH LUTHERISCHE KIRCHE

GEMEINDE
DREIHAUSEN/ROSSBERG/HESKEM

SELK

43. JAHRGANG
Aug. - Nov. 2021

Kirchblättchen

GOTT IST UNSRE ZUVERSICHT
UND STÄRKE, EINE HILFE IN
DEN GROßEN NÖTEN, DIE UNS
GETROFFEN HABEN.

PSALM 46,2





Liebe Leser,

gerne hätte ich nur über die schönen Dinge geschrieben, die in den letzten Tagen und Wochen geschehen sind. Die Corona-Verordnungen für Gottesdienste und Versammlungen wurden spürbar gelockert, sodass es uns endlich wieder möglich ist, in den Kirchen zu singen. Seit einiger Zeit treffen sich unsere Kreise wieder oder planen das für die Zeit nach den Sommerferien. Womit wir bei einem weiteren erfreulichen Punkt sind: den Schulferien! Endlich können viele einmal richtig raus aus dem Alltag, Ruhe von der Arbeit haben und Urlaub machen.



Gerne hätte ich über die Freiheit geschrieben, die wir aktuell in den verschiedenen Bereichen (wieder) haben und die so gut tut.

Doch die seit Mitte Juli andauernde Flutkatastrophe in Deutschland und vielen Ländern Europas trübt die Freude über die wiedergewonnene Freiheit. Wer die Bilder von den brutalen Wassermassen sieht, der muss zugeben, dass diese sich für unsere Freiheit herzlich wenig interessieren. Ganze Häuser treiben durch die Fluten, als wären sie aus Pappe. Und wenn der Wasserpegel sinkt, wird eine Verwüstung sichtbar, die unsere Bundeskanzlerin zu dem Ausspruch veranlasste, dass die deutsche Sprache dafür kaum Worte kenne. Wie viele Menschen sind in den Fluten gestorben, wie viele werden noch vermisst! Wie groß ist auch die Not derjenigen, die Hab und Gut von heute auf morgen an die Fluten verloren haben!

Naturkatastrophen und Pandemien erinnern uns daran, dass viele Freiheiten – und zwar nicht nur für den Einzelnen, sondern kollektiv – zerbrechlich sind. Niemand lebt gern in Zwängen, doch können wir ihnen nicht immer entfliehen. Wir beobachten Machtlosigkeit und Unfreiheit bei anderen oder erfahren sie am eigenen Leibe.

Es stellt sich die Frage, wie wir mit den verschiedenen Einschränkungen unserer Freiheit umgehen können. Eine Möglichkeit ist, zu sagen: „Es ist einfach, wie es ist. Es gibt keine dauerhafte Sicherheit. Wen es erwischt, der hat einfach Pech gehabt.“ Mich persönlich würde ein solcher Umgang mit Schicksalsschlägen lähmen. Denn früher oder später erwischt es wohl jeden einmal.

Jesus Christus zeigt uns einen anderen Weg auf. Er besteht darin, die äußere Unfreiheit nicht schönzureden, sondern den äußerlich Unfreien eine innere Freiheit zu verkünden: „Es wird nicht immer so bleiben, wie es jetzt ist. Du wirst wieder frei werden, denn Gott steht auf Deiner Seite.“

Diese Zusage mag für manche nur Zukunftsmusik sein, doch tatsächlich kann sie uns schon jetzt innerlich frei machen von lähmender Angst vor Unfreiheit. In Psalm 46 finde ich diesen Vorgang wunderbar in Worte gefasst:

**„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.
Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge
und die Berge mitten ins Meer sänken,
wengleich das Meer wütete und wallte
und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.“**

Herzlich grüßt Ihr/ Euer Vikar Max Schüller

Spendenaufruf der SELK für die Katastrophenopfer

Wir veröffentlichen im Folgenden einen Spendenaufruf der SELK vom 20. Juli 2021:

Kirchenleitung und Diakonisches Werk der SELK bitten um Spenden für die Menschen in den deutschen Hochwassergebieten.



Auch einige Tage nach den extremen Regenfällen bleibt die Lage in vielen überfluteten Regionen angespannt. In Teilen Westdeutschlands fließt das Wasser langsam ab und das immense Ausmaß der Schäden wird allmählich sichtbar. Tausende Menschen haben ihr Zuhause und ihre Lebensgrundlage verloren.

Die Hochwasserlage in Bayern und Sachsen wird von Experten mit großer Sorge beobachtet.

Nach offiziellen Angaben sind mehr als 150 Menschen ums Leben gekommen, Dutzende gelten als vermisst.

Mit Geldspenden können dringend benötigte Hilfsmittel finanziert und die Arbeit der Helferinnen und Helfer vor Ort unterstützt werden.

Die SELK kooperiert mit der Diakonie Katastrophenhilfe des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung, dessen Hilfsmaßnahmen sie unterstützt. Parallel werden Möglichkeiten direkter Unterstützung Betroffener im Bereich der SELK geprüft.

Wir bitten um Spenden unter dem Stichwort „Hochwasserkatastrophe“ auf das folgende Konto:

SELK Katastrophenhilfe

Bank für Kirche und Diakonie IBAN **DE02 3506 0190 2100 1520 13**

BIC: **GENODE33DKD**

Spendengelder werden umgehend ohne jeden Abzug dem angegebenen Zweck zugeführt. Bei Vorlage der Durchschrift erkennt das Finanzamt Spenden bis 100,00 € an. Bei höheren Beträgen wird Ihnen – **bei Angabe von Namen und Anschrift** – eine Spendenbescheinigung zugesandt.

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche Gemeinde Dreihausen/Roßberg/Heskem,

herausgegeben vom Kirchenvorstand zur kostenlosen Abgabe an Gemeindeglieder und Interessierte

Redaktionsadresse: Pfarrer André Stolper, Dreihausen; Raiffeisenstr. 7, 35085 Ebsdorfergrund

Tel. 06424/923980 - Email: Dreihausen@selk.de (v.i.S.d.P.)

Redaktion: Max Schüller, Hans-Peter Hämer, Christian Heicke, Barbara Schaffert

Layout: Christian Heicke

Fotos: Dorothea Peil, Marie-Luise Schüller, André Stolper, Hans-Peter Hämer

Druck: LEO kirchliche Drucke, Stockach, Auflage: 350 Exemplare

Vertrieb: Pfarramt, Johanna Heicke und Gotthard Bender

Gemeindepkonten:

Raiffeisenbank Ebsdorfergrund (BIC: VBMHDE5F) IBAN: DE68 5139 0000 0035 0013 01

Sparkasse Marburg-Biedenkopf (BIC: HELADEF1MAR) IBAN: DE86 5335 0000 0095 0021 61

Konfirmandenvorstellung



Die Beteiligten in Aktion

Es war sehr heiß am Nachmittag des 19. Juni auf der Pfarrwiese oberhalb unserer Kirche, aber vielleicht hatten sechs Jungs nicht nur deswegen Schweißtropfen auf der Stirn: Ihre Vorstellung als Konfirmanden des Jahrgangs 2021 stand bevor,

und da darf man schon ein bisschen aufgeregter sein. Aber sie meisterten ihre Aufgabe mit Bravour! Im Rahmen eines liturgischen Gottesdienstes, dessen Teile sie auch mitgestalteten, führten uns Niklas Grün, Simon Krysostan, Noah Mengel, Richard Michanikl, Johannes Nau-Bingel und Anton Wege durch Präsentationen zu den Themen „Taufe“, „Abendmahl“, „10 Gebote“ und „Vaterunser“. Dies erfolgte immer in Zweiergruppen in einem Frage- und Antwortspiel, und es war sehr schön, zu sehen, wie die Jungen über diese wichtigen Inhalte des christlichen Glaubens sprachen. Am 5. September werden sie – hoffentlich in einem Freiluftgottesdienst – dann konfirmiert. CH

Und hier die Konfirmanden im Einzelnen:



Niklas Grün



Simon Krysostan



Noah Mengel



Richard Michanikl



Johannes Nau-Bingel



Anton Wege

Konfirmandenkurs Jahrgang 2022

Der Kurs für das nächste Jahr ist bereits gestartet. Die drei Mädchen (Lea Schröter, Tina Marie Landstein und Elisa Wege) und zwei Jungen (Ben Luis Botzum und Bastian Schreiner) gestalten am 26. September einen Taufgottesdienst mit und werden sich in der nächsten Ausgabe des „Kirchblädche“ mit Bild und Kurzporträt vorstellen. CH

3. - 5. September: Gemeinsame JuMiG-Sitzung von Hessen-Nord und -Süd in Dreihausen
10. - 12. September: Kirchenregion Süd: Kinder-Sing- und -Spielfreizeit in Wiesbaden
1. - 3. Oktober: Gemeinsame Bezirks-Jugend-Tage Hessen-Nord und -Süd in Dreihausen
19. - 24. Oktober: Jungbläserfreizeit in Wiesbaden

Unterrichtstermine Konfirmanden:

KU 2021: am 31. August 16-17 Uhr

KU 2022: ab dem 31. August dienstags 16.30-18 Uhr

„Gebetszeit“ in der Kirche:

18. August um 19 Uhr in der Kirche in Dreihausen; weitere Termine entnehmen Sie bitte den Ebsdorfergrund-Nachrichten oder der Homepage unserer Gemeinde.

SELK-Kids-Termine:

11. September (15 Uhr): „Auszug aus Ägypten“

2. Oktober (10 Uhr): „Erntedank praktisch“

28. Oktober (15 Uhr): „Vorstellung des Krippenspiels“

Vorbereitungstreffen sind geplant für den 7. und 28. September, jeweils 19.30 Uhr.

Kindertreff:

16. September / 7. Oktober / 18. November / 9. Dezember (jeweils 16 Uhr im Gemeindefestsaal oder bei passendem Wetter auf der Pfarrwiese)

Jugendtreff „Come In“:

31. August: Welcome back! Pizaessen und Planung Konfibegrüßungsabend

7. September: Konfirmanden-Begrüßung

14. September: Freiheit – Fluch oder Segen?

25. September: Kletterwald (Treff 15 Uhr an der Kirche)

28. September: Hilfe, ich bin verliebt! Tipps vom Profi

5. Oktober: Umweltschutzaktion mit Lagerfeuer und Stockbrot

26. Oktober: Schwarz-Weiß-Party mit Ehrengast

Weitere Termine folgen in den Ebsdorfergrund-Nachrichten und auf der Homepage.

Besondere Termine für Jugendliche:

1.- 3. Oktober: Gemeinsame BJT Hessen-Nord und -Süd in Dreihausen

15.-17. Oktober: Jugend-Festival der SELK an sechs unterschiedlichen Orten

Besuchsdienstkreis: nach Absprache

Kirchenvorstandssitzungen: I.d.R. monatlich, jeweils mittwochs um 19.30 Uhr

Abkürzungen: PGD = Predigtgottesdienst; AGD = Abendmahlsgottesdienst
BS = Bausteinsammlung

Kollekten: (1) Diakonie, (2) Personalkosten der SELK

Datum \ Ort	Heskem	Dreihausen	Roßberg
11. S. n. Trinitatis 15. August 2021	→	10.30 PGD Goldene Konfirmation	←
12. S. n. Trinitatis 22. August 2021	→	10.30 AGD mit Taufe Malia Michanikl	←
13. S. n. Trinitatis 29. August 2021	→	10.30 PGD + BS	9.00 PGD + BS
Samstagabend 4. September 2021	18.00 Uhr Konfirmandenabendmahl		
14. S. n. Trinitatis 5. September 2021	→	10.00 Konfirmation	←
15. S. n. Trinitatis 12. September 2021	→	10.30 PGD	9.00 PGD
16. S. n. Trinitatis 19. September 2021	→	10.30 PGD + BS ⁽¹⁾	←
17. S. n. Trinitatis 26. September 2021	10.30 PGD mit Taufe Aaron Keidel und dem Konfirmandenkurs 2022		
Erntedankfest 3. Oktober 2021	→	10.30 AGD	←
19. S. n. Trinitatis 10. Oktober 2021	→	10.30 PGD	9.00 PGD
20. S. n. Trinitatis 17. Oktober 2021	→	10.30 PGD + BS	←
21. S. n. Trinitatis 24. Oktober 2021	→	10.30 PGD	←
Reformationsfest 31. Oktober 2021	→	17.30 AGD	←
Drittl. So. i. Kirchenj. 7. November 2021	9.00 PGD	10.30 PGD + BS	←
Vorl. So. i. Kirchenj. 14. November 2021	→	10.30 AGD ⁽²⁾	←
Buß- und Betttag 17. November 2021	→	18.30 Andacht	←
Ewigkeitssonntag 21. November 2021	→	10.30 PGD + BS	←

Aus Datenschutzgründen wird die Rubrik „Aus den Kirchenbüchern“ in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.



Abgestempelte Briefmarken können bei Familie Heicke abgegeben werden.

Der Erlös kommt einer karitativen Einrichtung zugute.

Einweihung der Christuskirche in Sottrum

Am 4. Juli wurde die Christuskirche der Zionsgemeinde Sottrum eingeweiht. Da sich die Gemeinde im Norden Deutschlands seit vielen Jahren über großen Zuwachs freuen darf, wurde die alte Kirche mit ihren Gemeinderäumen irgendwann zu klein, und es begann die Planung einer neuen Kirche.

Am 7. April 2020 wurde der erste Spatenstich auf dem 5.500 m² großen Grundstück vorgenommen.



Das Fenster an seinem Platz in der Kirche...

Um 14 Uhr am 4. Juli wurde die alte Kirche, erbaut 1963, in Begleitung des Posaunenchores und Mitwirkung unseres Bischofs Hans-Jörg Voigt entwidmet.

Um 15 Uhr begann dann die Schlüsselübergabe vor dem Hauptportal der neuen Christuskirche. Die zweiflügelige Eingangstür wird durch ein großes Holzkreuz geziert, an dem ein metallener Fisch als Handknäuf dient. Die Besucher wurden aufgrund von Corona-Maßnahmen-neben der Kirche auch in den neuen großen Gemeinderäumen und im Innenhof verteilt; dorthin wurde der Festgottesdienst mit Bild und Ton übertragen. Nach dem feierlichen Abendmahlsgottesdienst gab es Kaffee und Kuchen, währenddessen wurde den Mitwirkenden des Kirchenbaus herzlich gedankt.

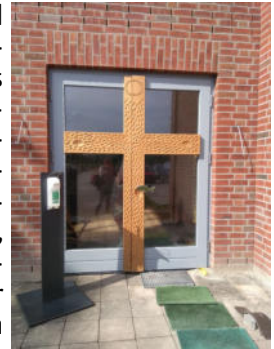
Das neue rund 1,70m große Rundfenster, welches aus dem Chor heraus das Kirchenschiff in ein warmes und einladendes Licht taucht, wurde von Marie-Luise Schüller nach Wünschen der Zionsgemeinde Sottrum entworfen, und von mir, der damals noch Auszubildenden, im Betrieb Klonk und Hartmann mit zugeschnitten und fertiggestellt.

Das aus ungefähr 500 Glasstücken bestehende Chorfenster beschäftigt sich mit der Thematik des Abendmahls und zeigt Kelch und Hostie in der Verbindung mit der Ostersonne umgeben von Lichtstrahlen und aufsteigenden Flammen.

Es ist schön zu sehen, dass es immer noch wachsende Gemeinden gibt mit vielen jungen Gemeindemitgliedern, die im christlichen Glauben aufwachsen.

Dem Kirchneubau in Sottrum kommt auch die diesjährige Bausteinsammlung unserer Kirche zugute. „Bausteine“ werden nach Gottesdiensten verkauft – bitte informieren Sie sich auf der Gottesdienstseite oder in den Ebsdorfergrund-Nachrichten über die vorgesehenen Termine.

Dorothea Peil



Die Eingangstür



... und hier nochmal alleine

Die liturgische Farbe Grün

Auf Weiß folgt Grün. Was in der Natur zu beobachten ist, gilt auch für die Kirche: Die weißen Behänge und Kleidungsstücke der Weihnachtszeit werden mit grünen getauscht. Doch was steckt inhaltlich hinter dieser Farbe?

- Grün steht für die aufgehende Saat. Dieses Bild kommt in der Bibel an verschiedenen Stellen vor. Oft ist der wachsende Glaube gemeint, oder das Reich Gottes, das schon auf der Erde beginnt.
- Es steht für erneuertes oder ewiges Leben, das Christen durch den Kreuzestod Jesu geschenkt bekommen.
- „Farbe der Hoffnung“, sagt der Volksmund, und das ist auch die liturgische Bedeutung von Grün. Wie passend, dass sie so lange an Altar, Kanzel und Stola zu sehen ist. Hoffnung bestimmt das Christentum.



Grün tragen die Paramente vor Aschermittwoch, in der Trinitatiszeit, an den Sonntagen nach Trinitatis, sowie beim Erntedankfest.

Der Web- und App-Tipp

Lust auf Singen? – Online quer durch die Liederbücher

Wer neue Lieder aus den CoSi-Jugendliederbüchern kennenlernen oder einfach altbekannte mitsingen möchte, dem kann ich den „Cosi-Youtube-Kanal“ empfehlen. (Auf www.youtube.de



Tony Hegewald – pixelio.de

einfach „Cosi“ in die Suchmaske eingeben.) Der Kanal versteht sich als Plattform, auf dem jeder eigene Interpretationen von CoSi-Liedern präsentieren darf, um diese mit anderen zu teilen. Dadurch erhoffen sich die Organisatoren, dass das Erlernen unbekannter Lieder erleichtert wird, und dass man sich gegenseitig musikalisch und geistlich bereichert. Gelungen!



Auch ein Klick auf die Seite www.eingesungen.de lohnt sich. Hier hat ein Kantor der Württembergischen Landeskirche das gesamte Evangelische Gesangbuch (meist nur eine Versauswahl, aber immerhin knapp 700 Lieder!), sowie außerdem das Liederheft „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ eingesungen und stellt die Stücke zum Anhören und Mitsingen zur Verfügung. Es lässt sich auch gezielt nach einzelnen Titeln suchen. Prima!



Beide Plattformen verstehen sich auch als digitales Hilfs-Angebot für Zeiten, in denen das Singen in der Kirche (wieder) verboten ist. Ob wir darauf mal zurückgreifen werden?

AS

50 Jahre SELK

Am Gedenktag der Augsburgischen Konfession, dem 25. Juni 1972, trat die Grundordnung der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Kraft. Damit war der Zusammenschluss dreier eigenständiger lutherischer Kirchen auf dem Gebiet der alten Bundesländer zur SELK vollzogen.

Am 25. Juni 2022 ist dieser Zusammenschluss also 50 Jahre her.

Dieses Jubiläum wird gefeiert! Bitte merken Sie sich das Datum vor!

Was? Jubiläum zum 50. Jahrestag des Zusammenschlusses zur SELK

Wann? 25. und 26. Juni 2022

Wo? Auf dem Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule, Oberursel



- **Planungen für Bausteinsammlung 2022**

Pfarrer Harald Karpe (Pfarrbezirk Erfurt-Gotha-Mühlhausen/Thüringen der SELK) und SELK-Fundraising-Referentin Heike Beckmann (Oberursel) trafen sich kürzlich in Mühlhausen zu einem ersten Austausch zur Koordination der Bausteinsammlung 2022. Diese wurde der Kantate-Gemeinde Mühlhausen und dem Grundstücksverein der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel zugesprochen. Mit einem „Baustein“ bekundeten Karpe und Beckmann symbolisch die Zusammenarbeit für die Bausteinsammlung 2022.



- **Richtfest in Molzen**

Am 18. Juli konnte in Molzen das Richtfest für das neue Gemeindehaus der Christugemeinde der SELK gefeiert werden – mit vielen Gästen aus Kirche, Ort, Vereinen und Nachbarschaft. Gemeindepfarrer Robert Mogwitz: „Der Dank gilt Gott für Segen und Gelingen und auch den vielen Firmen, Planern, Architekten sowie den tollen Einsätzen von vielen aus der Gemeinde!“



- **Altbischof Roth wurde 80**

Dr. Diethardt Roth, Melsungen, emeritierter Bischof der SELK, wurde am 24. Juli 80 Jahre alt. Der promovierte Theologe war von 1969 an als Lehr- und Pfarrvikar und von 1971 an als eingeführter Pfarrer an der Christugemeinde in Melsungen tätig und in dieser Zeit nebenamtlich als Superintendent des Kirchenbezirk Hessen-Nord und später als Propst des Sprengels Süd der SELK kirchenleitend aktiv. Von 1996 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2006 wirkte Roth als Bischof der SELK mit Dienstsitz in Hannover.

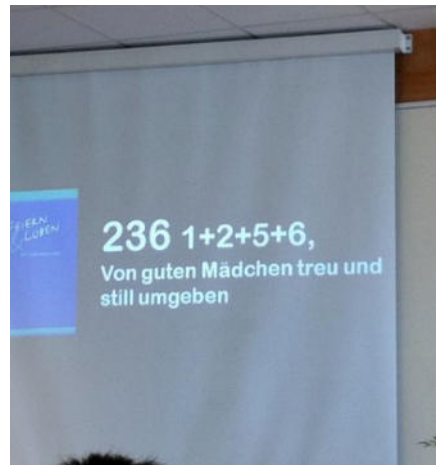




Zwei Ameisen? Du hast nur zwei Ameisen? Meine Frau und ich essen ungefähr 100'000 pro Tag!
siehe Genesis 6-8

Die Brüder Tim und Tom sprechen vor dem Zubettgehen ihre Gebete. Am nächsten Tag hat Tim Geburtstag, und er schreit beim Beten ganz laut: „Gott, bitte bring mir ein neues Fahrrad, einen Laptop und ein ferngesteuertes Auto!“ Tom sagt darauf zu Tim: „Warum schreist du so? Der liebe Gott ist doch nicht schwerhörig!“ – „Nein“, erwidert Tim, „aber Oma!“

Neulich in einem Gemeindeblatt:
Der Prediger für den kommenden Sonntag hängt in Zukunft jeweils am Schwarzen Brett!



Der Bischof erläutert in der Kirchenleitung die finanzielle Situation der Kirche:
„Das Wasser steht uns sozusagen bis zum Hals! Wir dürfen den Kopf also nicht hängen lassen.“

Neulich in einem Gottesdienst - Versehen oder gewollt? ...



Der Pfarrer rauft sich im Unterricht die schon spärlicher werdenden Haare über die Bibelkenntnisse von Alfons und schimpft: „Einer von uns beiden ist ein Idiot!“
Zur nächsten Religionsstunde bringt Alfons einen Brief für den Pfarrer mit. „Was ist das?“, fragt dieser. „Ein Attest vom Kinderarzt, dass ich normal bin.“